

PRESSEINFORMATION

Potsdam, 25. September 2025

Martina Maxi Schmidt

Verlässlichkeit der SPD zählt – RB 73/74 macht Mobilität auf dem Land einfacher

Zur aktuellen Debatte um die Regionalbahn RB 73/74 stellt die SPD-Landtagsfraktion klar: Der Betrieb der Linien steht nicht zur Disposition – und das wurde wiederholt deutlich gemacht. Wer anderes behauptet, schürt bewusst Verunsicherung. Die AfD inszeniert Untergangsszenarien.

Und zur CDU: „CDU wirkt“? Schön wär’s, wenn es nicht bei Überschriften bliebe. Entscheidend ist das Handwerk nicht das Mundwerk: solide Planung, rechtssichere Schritte, verlässliche Finanzierung – statt Schaufensterpolitik.

Wir setzen dagegen auf Fakten und Verlässlichkeit: Betrieb sichern, Angebot verbessern, Ausbau sorgfältig vorbereiten. Die Korrektur der Ausschreibung ist dabei ein richtiger Schritt: Die RB 73 wird aus dem Los „Nord-West-Brandenburg“ herausgelöst und bis 2027 – mit Option bis 2028 – gesondert vergeben. So entsteht Planungssicherheit, ohne das Angebot auszudünnen. Parallel haben Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern die Reaktivierung des Abschnitts Meyenburg–Güstrow für die RB 74 auf den Weg gebracht. Das stärkt die Nord-Süd-Verbindung und eröffnet perspektivisch den Weg zu einer zweiten Achse Berlin–Rostock.

„Wir bekennen uns klar zu Erhalt und Ausbau von RB 73/74 – aber mit sauberer Reihenfolge: erst die Grundlagen, dann der Förderantrag, damit jeder Euro auch wirklich ankommt“, so Martina Maxi Schmidt, Verkehrspolitische Sprecherin der Fraktion.

PRESSESTELLE

Katja Schneider
Pressesprecherin

E-Mail:
katja.schneider@spd-fraktion.brandenburg.de

Alter Markt 1
14467 Potsdam

Tel.: 0331 / 966 1316
Mobil: 0173 / 584 3734

